

„Duo“ Zweirohr-Anschlussstück

für „Bypass-Combi Duo“
Einbauanleitung

1 Allgemeines

Die Heizungsanlagen sind hinsichtlich Temperatur, Druck, chemischer Zusätze usw. (Ablagerung und Korrosion) nach erprobten, fachgerechten Richtlinien zu betreiben. In den Anlagen sollen Schmutzfänger eingebaut werden, damit im Heizungswasser vorhandene und mitgeführte feste Schmutzteilchen aufgefangen werden.

Der Anschluss der Ringleitung erfolgt am Ventil, wahlweise rechts oder links am Heizkörper. Daraus ergibt sich eine ideale Rohrführung im Neubau und bei der Altbausanierung eine erhebliche Montagezeiteinsparung.

Das Verbindungsrohr wird in 560 mm, 1120 und 2000 mm Länge geliefert und ist entsprechend zu kürzen (Richtmaße):

Nabenabstand abzüglich 15 mm beim Vorlauf-Axialventil.

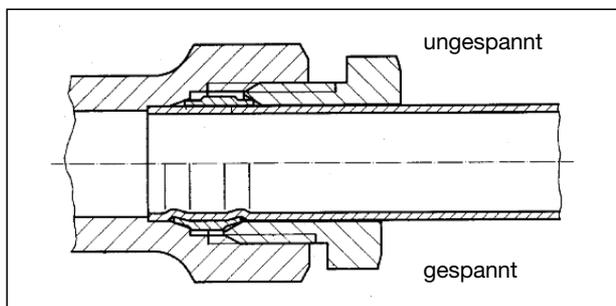
Nabenabstand abzüglich 21 mm beim Winkeleckventil.

Nabenabstand abzüglich 93 mm beim Durchgangsventil mit Bogen.

2 Klemmringverschraubungen

2.1 Klemmringverschraubung für Verbindungsrohr

Für die Montage des Verbindungsrohres müssen die Oventrop Klemmringverschraubungen verwendet werden.

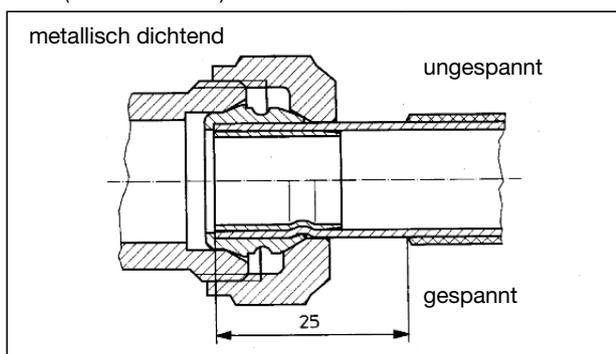


Das Verbindungsrohr besitzt immer einen Außendurchmesser von 15 mm und wird über Doppelklemmringe und Überwurfschrauben mit Ventil und Zweirohr-Anschlussstück verbunden.

2.2 Klemmringverschraubungen für die Ringleitung

Für den Anschluss der Ringleitung aus Kupfer-, Präzisionsstahl-, Edelstahl-, Kunststoffrohr sowie „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohr, ist das Oventrop-Klemmringverschraubungsprogramm zu verwenden. (Alternativ passen auch Klemmringverschraubungen anderer Hersteller - außer für „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohr -, die für den Anschluss an AG G 3/4 nach DIN EN 16313 ausgelegt sind).

2.2.1 Ringleitung aus Kupfer- und Präzisionsstahlrohr (Weichstahlrohr)



Die Ringleitungen werden über Klemmringe und Überwurfmutter am Anschlussstück angeschlossen.

Die Rohre sind auf die richtige Länge und rechtwinklig zur Rohrachse abzulängen. Die Rohrenden müssen gratfrei und unbeschädigt sein. Bei schrägen oder zu kurz eingelängten Rohrenden besteht die Gefahr einer Undichtigkeit.

Die Einzelteile der Klemmringverschraubung für Stahl- bzw. Kupferrohre sind bereits werkseitig zur leichten Montage geölt.

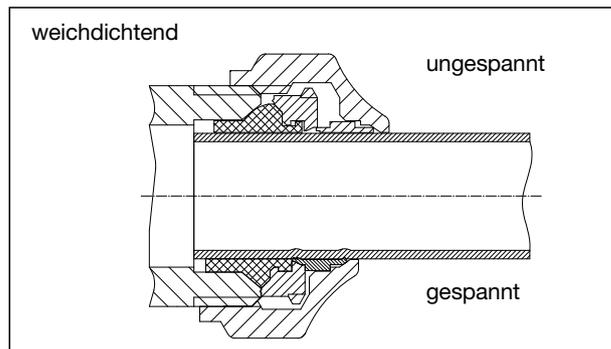
Der Ventilteller und die O-Ringe des Ventiles und des Zweirohr-Anschlussstückes dürfen jedoch auf keinen Fall mit mineralischen Ölen oder Fetten in Berührung kommen. Verschraubung fest anziehen. Die Dichtkanten der Klemmringe dürfen nicht beschädigt sein.

Achtung: Bei Verwendung von Kupfer- oder Präzisionsstahlrohren mit einer Wandstärke von ≤ 1 mm sind zur zusätzlichen Stabilisierung des Rohres Stützhülsen einzusetzen. Bei Wandstärken > 1 mm ist Rücksprache beim Rohrhersteller erforderlich.

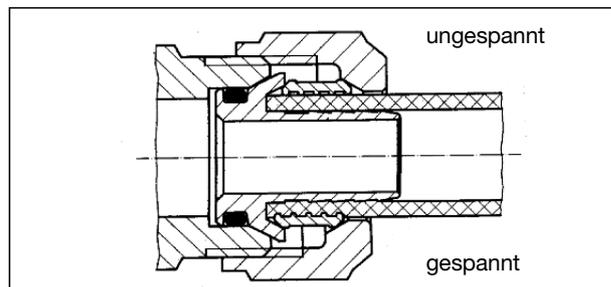
Ausnahme:

Bei weichdichtenden Klemmringverschraubungen sind keine Stützhülsen erforderlich.

Hinweis: Die Rohre werden nicht von der weichdichtenden Verschraubung gehalten, sie müssen zusätzlich fixiert werden. Bezüglich des Aufweitens (sog. „aufkelchen“) der Rohrenden sind die jeweiligen Hinweise der Rohrhersteller zu beachten.



2.2.2 Ringleitung aus Kunststoffrohr



Kunststoffrohr rechtwinklig abschneiden.

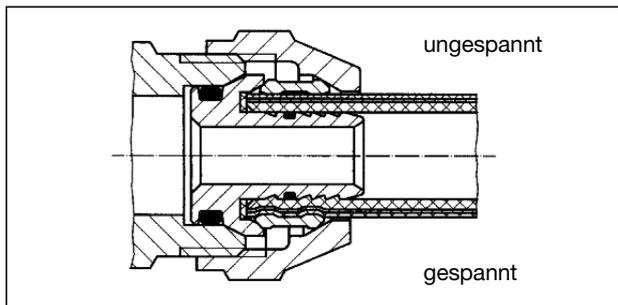
Überwurfmutter und geschlitzten Klemmring über das Rohrende schieben.

Die Stützhülse der Tülle bis zum Anschlag in das Kunststoffrohr eindrücken.

Tülle mit O-Ring in den Gehäuseanschluss einstecken (Kunststoffrohr darf dabei nicht von der Stützhülse abgezogen werden) und Überwurfmutter fest anziehen.

Hier dürfen in keinem Fall die Verschraubungsteile eingegölt werden (O-Ring wird sonst beschädigt).

2.2.3 Ringleitung aus Oventrop „Copipe“ Mehrschicht-Verbundrohr



Die Klemmringverschraubung ist nur für die auf der Verpackung angegebene Abmessung zu verwenden. Das Rohr mit Rohrabstreifer rechtwinklig zur Mittelachse ablängen und innenliegende Kunststoffschicht entgraten. Anschließend das Rohr kalibrieren. Für diese Arbeitsschritte stehen Oventrop Werkzeuge zur Verfügung.

Klemmringverschraubung entsprechend der Skizze montieren. Es ist darauf zu achten, dass der O-Ring auf dem Stützkörper nicht beschädigt oder aus der Nut geschoben wird und das Rohr bis zum Anschlag auf dem Auslass steckt.

Überwurfmutter mit ca. 40 Nm anziehen. Es empfiehlt sich, die Verbindung nach einigen Temperaturwechseln nachzuziehen. Die Klemmringverschraubung nur einmal benutzen.

3 Verwendungsbereich

Zweirohr-Zentralheizungsanlagen mit Zwangsumwälzung, unabhängig von der Beheizungsart.

Max. Betriebsdruck $p_s = 10$ bar, Betriebstemperatur $t_s = 2$ °C bis 120 °C (kurzzeitig bis 130 °C).

4 Beschreibung und Funktion

„Bypass-Combi Duo“ ist eine Einbaugarnitur für die problemlose Installation zentraler Zweirohr-Heizungsanlagen.

„Bypass-Combi Duo“ besteht aus einem Zweirohr-Anschlussstück, dem Verbindungsrohr und einem Vorlauf-Axialventil, einem Winkeleckventil oder einem Durchgangsventil mit Bogen sowie einem Klemmringverschraubungssatz.

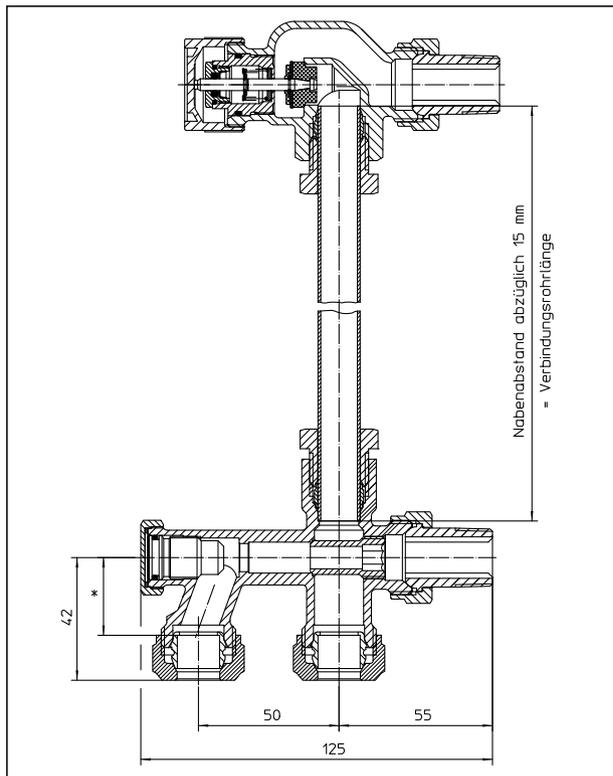
Soll der Thermostat nach vorn zeigen, ist anstelle des Vorlauf-Axialventiles ein Winkeleckventil bzw. das Durchgangsventil in Verbindung mit der Bogenverschraubung zu wählen.

Der Thermostat ist zusätzlich zu bestellen.

5 Vorteile

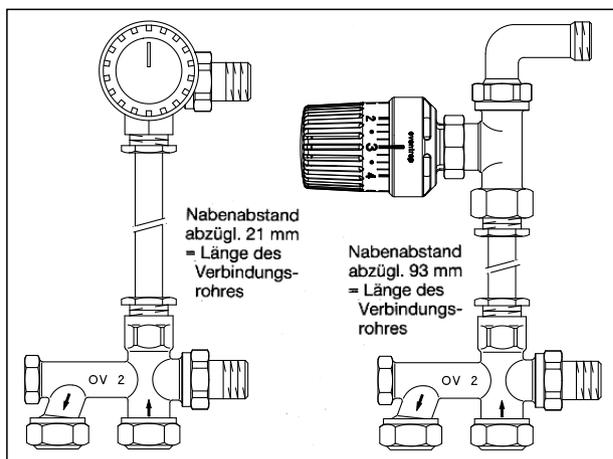
Oventrop „Bypass-Combi Duo“ ermöglichen eine rationelle, kostensparende Montage und einfache Dimensionierung von Zweirohrheizungen.

Durch die Abspermmöglichkeit des Vor- und Rücklaufes zum Heizkörper kann dieser auch bei laufender Heizungsanlage abgenommen werden.



„Bypass-Combi Duo“ mit Vorlauf-Axialventil

- * 27 mm für St.- bzw. Cu-Rohr Ø 12 - 16 mm
- 23 mm für St.- bzw. Cu-Rohr Ø 18 mm
- 32 mm für Kunststoffrohr
- 32 mm für Oventrop Mehrschicht-Verbundrohr „Copipe“ Ø 14, 16 mm
- 35 mm für Oventrop Mehrschicht-Verbundrohr „Copipe“ Ø 20 mm



„Bypass-Combi Duo“
mit Winkeleckventil

„Bypass-Combi Duo“
mit Durchgangsventil mit Bogen

OVENTROP GmbH & Co. KG

Paul-Oventrop-Straße 1

D-59939 Olsberg

Telefon +49 (0) 29 62 82-0

Telefax +49 (0) 29 62 82-400

E-Mail mail@oventrop.de

Internet www.oventrop.com

Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.